

Motivationskultur an euren Schulen

Beitrag von „Dejana“ vom 4. Mai 2016 21:14

Zitat von Schantalle

Oder anders ausgedrückt: wann wäre für euch der Zeitpunkt, sich nach einer anderen Schule umzusehen? Was ist für euch- nach allen Schulen, die ihr von innen kennengelernt habt- der Mindeststandard, damit ihr gut arbeiten könnt? Habt ihr euch schon mal versetzen lassen, weil ihr dachtet: **so** wirds jedenfalls nix mehr?

Ich hab vor ein paar Wochen gekündigt und bin nun an einer anderen Schule.

Hatte erst im September dort angefangen, aber irgendwann war es dann wirklich nicht mehr tragbar. Ich lass mir ja einiges am Arsch vorbei gehen...aber wie ein Arsch lass ich mich nicht behandeln.

Mein Mindeststandard ist eine SL, die sich auch darum sorgt, wie es den Lehrern geht und nicht nur darum, was denn die Schulinspektoren angeblich gerne sehen wollen. Angeblich, weil es recht klare Aussagen von der Schulinspektion gab, die gegen das liefern, was unsere SL von uns verlangt hat. Leider war es eine Schule, an der die meisten Kollegen erst im ersten oder zweiten Jahr waren und es daher nicht anders kannten.

Was mich so richtig aufgeregt und zur Kuendigung getrieben hat:

- SL hat meine 6. Klaessler durch die Schule geschickt, um zu pruefen, ob Lehrer denn auch Hefte regelmaessig korrigieren. Die sagten mir dann, als Stufenleiterin waere ich ja dafuer verantwortlich meinen Kollgen dazu zu bekommen seine Korrekturen regelmaessiger (taeglich) zu machen. Mein Kollege hat auch so schon 80 Stunden pro Woche gearbeitet und ueberhaupt muss ich mir sowas doch nicht von meinen Schuelern sagen lassen. Was sich die SL dabei dachte, versteh ich wirklich nicht. War, als haette ich die Mini-Stasi staendig im Raum.

- Nachdem sie saemtliche Hefte eingesammelt und durchgeschaut hatte, hat sie die versammelten Lehrer zusammengeschissen und uns gesagt, wie schlecht denn unsere Korrekturen und unsere Unterrichtsplanung sei. (Meine Planung wurde an meiner vorigen Schule als vorbildliches Beispiel fuer unsere Studenten benutzt, ...)

- Ich hatte meine Hefte zur Korrektur mit nach Hause genommen und war im Krankenhaus fuer eine geplante OP. Dort bekomme ich dann eine email, in der mir mitgeteilt wird, dass ich doch gefaelligst meine Hefte am naechsten Tag in der Schule abliefern soll, denn Madam moechte Unterrichtsbesuche machen und alle Hefte muessen in der Schule sein. (Haette man mir das am Vortag mitgeteilt, haette ich die Hefte in der Schule gelassen.) Meine Antwort beinhaltete ueberraschenderweise keine Schimpfwoerter. Hefte hab ich natuerlich nicht abgeliefert. Ich glaub's noch...

- Mir wurde regelmaessig mit Disziplinarmassnahmen gedroht, wenn ich denn dies oder das nicht machen wuerde. Haette man mich einfach hoeflich drum gebeten, haette ich es auch so gemacht. Ich verstehe den ganzen Wirbel und die Negativitaet ueberhaupt nicht.

- Meine SL hat zwischen September und April ein einziges Mal ein Wort des Lobes an die Lehrer ausgesprochen. Ein einziges Mal.
- Unsere SL bestand aus mehreren Leuten. Staendig bekam man andere Anweisungen, meist waren diese nicht miteinander vereinbar.
- Meine Schule hat irgendwann vor 15-20 Jahren einfach mit der Entwicklung aufgehört. Es wurde nach Lehrplaenen unterrichtet und geprueft, die ueberhaupt nicht mehr gelten. Wenn man versucht hat, dies zu aendern, hat man Null Unterstuetzung bekommen und muessste alles dreimal nachweisen.